



Redaktion: Herbert Scheibner vom BZÖ ist jetzt hier bei uns; bitte stellen Sie Ihre Fragen!

katja: Ich habe gestern die "Elefantenrunde" gesehen: wie hat denn Ihrer Meinung nach das BZÖ gestern abgeschnitten?

HerbertScheibner: Wenn ich ganz ehrlich bin habe ich sie nicht gesehen, weil ich in Saalfelden bei einer Veranstaltung war. Aber wie ich höre, hat sich Westenthaler gut geschlagen.

frank45: Sehr geehrter Herr Scheibner, wird das BZÖ es schaffen? Was werden Sie persönlich tun, wenn es nicht klappt?

HerbertScheibner: Also, ich bin sicher, dass das BZÖ im nächsten Nationalrat wieder vertreten sein wird, die Stimmung ist gut und entspricht nicht den Werten, die uns die Meinungsforscher geben. Um mich persönlich brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen.

schaut vorbei :-)

frank45: Was sagen zum Fall Gastinger? Knapp vor der Wahl ausgetreten. Abgekartetes Spiel?

HerbertScheibner: Ich bin sehr enttäuscht von der Entscheidung der Justizministerin, vor allem der Zeitpunkt ihres Austritts aus dem BZÖ war sicherlich nicht fair. Ob es eine geplante Aktion war, möchte ich nicht beurteilen, es ist allerdings merkwürdig, dass die Justizministerin mit der ÖVP kein Problem hat, obwohl diese Partei ihr Familienpaket, das vor allem für Partnerschaften mit Kindern ohne Trauschein mehr Rechte gebracht hätte, blockiert hat.



katja: Würde das BZÖ nach der Wahl auch mit Rot verhandeln (Koalition) oder würde für Sie nur wieder schwarz-orange in Frage kommen?

HerbertScheibner: Grundsätzlich schließen wir keine Partei von einer Zusammenarbeit aus, wenn Programm und Personen stimmen und der Wähler auch ausreichende Mehrheiten für die verschiedenen Varianten gibt. Mit der SPÖ, so wie sie sich derzeit darstellt: Stichwort: ÖGB-BAWAG-Skandal - würde ich eine Koalition derzeit nicht für möglich halten.

VereinBNA: [zu HerbertScheibner] In Vorarlberg hält ein Verein nachweislich über 100.000 Euro zurück, doch kein Politiker oder keine Partei fühlt sich dafür verantwortlich, aber wer fühlt sich für die 4 Lehrlinge verantwortlich die gekündigt werden müssen weil kein geld da ist !?!

HerbertScheibner: Hier müssten Sie mir konkrete Informationen geben.

stmk2: Sollte Gastinger nicht zurücktreten?

HerbertScheibner: Es wäre nicht sinnvoll, wenn die Justizministerin wenige Wochen vor der Bildung einer neuen Regierung zurücktritt und eine Zwischenlösung gefunden werden müsste. Hier ist die persönliche Enttäuschung über ihren Schritt von der staatspolitischen Notwendigkeit zu trennen.

Else: Welche Partei würden Sie wählen? Wären Sie nicht in der Politik und gäbe es kein BZÖ...

HerbertScheibner: Das ist eine gute Frage. Jedenfalls nicht die FPÖ. Die Gründung des BZÖ war aus meiner Sicht notwendig, um auch weiterhin eine zukunftsorientierte, liberale Politik für Österreich machen zu können.



viennaboy1: hallo hr scheibner wie denken sie schneiden sie ab bei den wahlen



HerbertScheibner: Ich bin sicher, dass das BZÖ im nächsten Nationalrat wieder vertreten sein wird und hoffe, dass wir so stark sein werden, dass es neben der Option der großen Koalition oder einer Regierung linker Parteien die Möglichkeit der Weiterführung dieser Regierung gibt.

viennaboy1: gibt es wieder eine gemeinsame zukunft mit der fpö und bzö

HerbertScheibner: Sicher nicht unter der derzeitigen Führung der FPÖ. Strache, Mölzer und Stadler wollten nach Knittelfeld Regierung und Partei ein zweites Mal sprengen und setzen ausschließlich auf Obstruktion.

VereinBNA: [zu HerbertScheibner] Darf ich Ihnen diese stichfesten Informationen zukommen lassen, und wenn ja, auf welche Adresse?

HerbertScheibner: Schicken Sie die Information bitte an redaktion@vienna.at, Vienna Online leitet sie dann weiter.

Else: Glauben sie, dass der Gastinger-Rücktritt Wähler verwirrt und nicht BZÖ wählen lässt...?

HerbertScheibner: Ich glaube eher, dass der Rücktritt 5 Tage vor der Wahl viele Menschen enttäuscht hat. Manche sagen mir, dass sie gerade jetzt sicher das BZÖ wählen werden.

viennaboy1: tja aber ein innenminister(in) ist wieder abhanden gekommen ist die bzö noch regierungsfähig

HerbertScheibner: Das war die Justizministerin. Das BZÖ hat seine Regierungsfähigkeit in den letzten sechs Jahren sicher unter Beweis gestellt. Ein Großteil der wichtigen Reformen wäre ohne uns nicht machbar gewesen.

stmk2: Gibt es eigentlich den Wunsch, wieder mit der FPÖ zusammen zu gehen? Würden Sie dies befürworten?

HerbertScheibner: Die Trennung ist mir nach mehr als 20 Jahren in der FPÖ nicht leicht gefallen. Es war aber notwendig, weil mit destruktiven Kräften á la Strache und Stadler eine konstruktive Zusammenarbeit nicht möglich war.



Else: Wenn Sie nicht FPÖ wählen wollten, tja, welche Partei ist zukunftsorientiert und li(e)b(eral) genug?

HerbertScheibner: Nur das BZÖ ...

stmk2: Wie ist Ihre persönliche Meinung zur Ortstafelfrage? Ist das in Wahrheit nicht nebensächlich, sondern reine Politik? Abgesehen vom verfassungswidrigen Verhalten Haiders

HerbertScheibner: Ich habe wochenlang mit den anderen Parteien und den Volksgruppenvertretern für eine dauerhafte Lösung der Ortstafelfrage verhandelt. Ein Kompromiss ist letztlich am Widerstand der SPÖ gescheitert. Das ist schade, weil auch ich glaube, dass es für die Volksgruppen wichtigere Themen gäbe.

viennaboy1: herr scheibner sie schreiben politik machen hat die bzö schon mal politik gemacht

HerbertScheibner: Wir in sechs Jahren mehr als 100 Projekte in der Regierung umgesetzt, von der Abfertigung Neu über das Kinderbetreuungsgeld bis zur Steuersenkung und dem neuen Asylgesetz und haben den Staatshaushalt saniert und vieles von dem korrigiert, was unsere Vorgänger an negativen Punkten hinterlassen haben.

Else: Aber BZÖ gäb's ja nicht...Das war ja die Annahme. *lach* Ich seh schon, Sie wollen's nicht beantworten...

HerbertScheibner: Ich kann keine andere Antwort geben, weil es für mich keine andere wählbare Partei gibt.



viennaboy1: meine meinung hr scheibner 6 jahre regierung waren genug für die bzö es ist vieles schlechter geworden was würde sich jetzt ändern



HerbertScheibner: Wenn Sie die Arbeit der jetzigen Regierung mit jener der großen Koalition vergleichen, dann glaube ich, hat sich sehr viel zum Besseren gewendet. Ich bin überzeugt, dass es notwendig ist, diese positive Arbeit für Österreich weiterzuführen.

viennaboy1: soweit ich mich erinnern kann ist die BZÖ nicht von uns gewählt gewesen hintergeht man so die Wähler

HerbertScheibner: Die FPÖ ist 2002 angetreten mit dem Versprechen, konstruktive Regierungsarbeit zu leisten. Dafür sind wir Abgeordneten in das Parlament gewählt worden. Die jetzige FPÖ-Führung Strache/Stadler wollten demokratische Entscheidungen nicht zur Kenntnis nehmen und einmal mehr die Regierung sprengen. Um das Versprechen an den Wähler einzuhalten, war die Gründung des BZÖ notwendig.

stmk2: Der Unterschied zur FPÖ ist ja nicht so groß. Sehen Sie einen Unterschied?

HerbertScheibner: Der Hauptunterschied zur FPÖ ist, dass die FPÖ nicht regieren will, sondern sich eine große Koalition unter sozialistischer Führung wünscht, während das BZÖ der Meinung ist, dass eine politische Gruppierung, die etwas verändern möchte, auch bereit sein

RuneRebellion: Warum brauchen wir die Eurofighter so dringend? Viele Österreicher hätten sich sicherlich eine günstigere Variante gewünscht.

HerbertScheibner: Österreich ist verpflichtet, seinen Luftraum zu schützen. Entweder mit eigenen oder mit fremden Flugzeugen. Der Eurofighter ist die technisch beste Variante, die Alternativen waren nur geringfügig günstiger bei wesentlich weniger Möglichkeiten.

viennaboy1: BZÖ beziehungsweise Westenthaler kopiert ja Strache also viel Unterschied ist es da net direkt

HerbertScheibner: Das BZÖ kopiert sicher nicht Strache, ideologisch und von den Grundsätzen trennen uns Welten.



stmk2: Wie stehen Sie zu den Studiengebühren, jetzt nach all den Jahren. Sind die nicht äußerst ungerecht? Ich mein, die Studenten bekamen nicht kein besseres Angebot für das Geld!

HerbertScheibner: Trotz Einführung der Studiengebühren hat sich die Zahl der Studenten erhöht. Die Studiengebühren müssen aber ausschließlich den Universitäten zur Verbesserung ihres Angebotes zur Verfügung gestellt werden.

ATBO: Ich würde gerne wissen wie ihr Chef der Westi die 300.000 Ausländer loswerden wird.

HerbertScheibner: Diese Forderung geht nicht gegen Ausländer, die sich in Österreich integriert haben, sondern gegen Illegale und Kriminelle. Nach Schätzungen liegt die Zahl derer bei ca. 200-300.000.

ATBO: Der Unterschied ist der, die FPÖ wird auch nach dem 1.10. noch im Parlament vertreten sein ! :-)))

HerbertScheibner: Genauso wie das BZÖ.

viennaboy1: wenn BZÖ nicht gewählt wird unter welchem Namen kommt dann

HerbertScheibner: Der Fall wird nicht eintreten.

ATBO: Was passiert mit dem BZÖ wenn sie das Grundmandat in K. bzw. die 4% Hürde nicht schaffen ? BZÖ goes Kärnten ?

HerbertScheibner: Ich bin sicher, dass das BZÖ österreichweit weit mehr als 4 Prozent erreichen wird.



ATBO: Aber gerade Illegale sind ja nicht so easy greifbar, oder kommen die zu Ihnen und stellen sich persönlich vor.

stmk2: Warum ist der Haider eigentlich nicht Spitzenkandidat? Er hat ja ohnehin das Sagen!



HerbertScheibner: Weil er Landeshauptmann von Kärnten ist.

HugoBoss20: hallo

HerbertScheibner: Hallo.

ATBO: Vielleicht könnten Sie ja eine Anlaufstelle gründen. Das wäre einmal eine kreative Idee !

HerbertScheibner: Jedenfalls sollte in der EU verhindert werden, dass so wie in Spanien und Italien in regelmäßigen Abständen illegale Ausländer pauschal legalisiert werden. Das wirkt wie eine Einladung an andere.

HugoBoss20: wie ist ihr meinung gegenüber eingebürgerten ausländer

HerbertScheibner: Ich bin sehr dafür, dass es strenge Kriterien für die Erteilung der österreichischen Staatsbürgerschaft gibt. Wer diese erfüllt, ist für mich ein Österreicher wie jeder andere.

ATBO: Also das hat ihn ja bis jetzt nicht wirklich gehindert. Er drückt sich einfach vor der Verantwortung. Würd ich aber auch, wer will schon auf der Verliererseite stehen ?

HerbertScheibner: Das BZÖ wird nicht auf der Verliererseite sein. Der Chef ist Peter Westenthaler.

stmk2: Sind Sie froh wenn der Wahlkampf vorbei ist?

HerbertScheibner: Ja.

HugoBoss20: und meinen sie der fühlt sich auch wie ein österreichischer

HerbertScheibner: Ich hoffe es. Aber Gefühle kann man nicht prüfen

viennaboy1: ma 1.10.06 ist wahltag und auch zahltag von den wähler an die BZö was machen sie nachher haben sie sich schon einen job gesichert



ATBO: Ich würde es ja gut finden, wenn 5 Parteien im NR sitzen, aber nach allen aktuellen Umfragen schaut es eher nicht orange aus. Oder haben Sie andere Zahlen, falls ja welche ?

HerbertScheibner: Meinungsumfragen haben vor allem bei kleineren Parteien etwas von Wahrsagerei. Die Stimmung bei meinen Veranstaltungen ist gut und ist ein besserer Barometer als Umfragen mit großen Schwankungsbreiten.

viennaboy1: und warum haben wir soviele arbeitlose seit den die regierung ist

HerbertScheibner: Die Arbeitslosigkeit hängt in hohem Maße von der Wirtschaftslage ab, und die ist von Österreich nur beschränkt beeinflussbar.

viennaboy1: hat nach den wahlen der haider das sagen und haltet sich jettz nur im hintergrund

HerbertScheibner: Diese Taktik gibt es nur in der FPÖ, wo Ewald Stadler nach der Wahl sicher Klubobmann im Parlament wird.

stmk2: Würden Sie ein Schweizer Asylgesetz wünschen? Wurde ja gerade sehr verschärft!

HerbertScheibner: Mit dem neuen österreichischen Asylgesetz ist ein Großteil der Schweizer Maßnahmen hier bereits umgesetzt.

viennaboy1: eu beitrirt türkei wie stehen sie dazu

ATBO: Was haben Sie eigentlich privat für Interessen / Hobbies? Familie, Kinder ?



stmk2: EU-Beitritt Bulgarien und Rumänien? Verkraftbar?

HerbertScheibner: Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder. Hobbies: Sport, Geschichte, Kultur.

stmk2: EU-Beitritt Bulgarien und Rumänien? Verkraftbar?

HerbertScheibner: Die EU ist leider schlecht auf die Erweiterung vorbereitet. Bei Rumänien und Bulgarien überwiegen für Österreich allerdings vor allem wirtschaftlich die Vorteile. Österreich ist in beiden Ländern der größte Investor.



viennaboy1: die arbeitslosigkeit sinkt weil alle in kurse geschickt werden vor den wahlen ob sinnvoll oder nicht hauptsache von der statistik weg

HerbertScheibner: Die Arbeitslosigkeit sinkt auch absolut. Schulungen sind sinnvoll für eine bessere Qualifizierung der

Arbeitssuchenden.

Else: Traiskirchen hat ja wieder für Aufruhr gesorgt. Naja, diesmal ein bisschen anders. Gäbe es dieses "Auffanglager", wenn Sie entscheiden könnten?

HerbertScheibner: Ich bin für die Schließung des Flüchtlingslagers Traiskirchen. Sinnvoller wäre es, Asylwerber in Grenznähe unterzubringen und noch rascher über die Stichhaltigkeit der Asylgründe zu entscheiden. Grenznähe unterzubringen und noch rascher über die Stichhaltigkeit der Asylgründe zu entscheiden.

ATBO: Wie stehen Sie einer Grundsicherung wie es die Linken wollen?

HerbertScheibner: Ich bin für ein funktionierendes Sozialsystem und Chancengerechtigkeit für all jene, die ohne eigenes Verschulden benachteiligt sind. Leistung und Eigenverantwortung müssen aber im Vordergrund stehen.

Else: Warum macht das BZÖ als Wahlgeschenk den Strache-Bären nach? Keine neuen Ideen? Eine Maus vielleicht oder einen Elefanten...

HerbertScheibner: "Westi" ist ein Hund und bei den Veranstaltungen sehr begehrt. Hier hat eher Strache den Bären "Jörg" kopiert.

Else: Wann sollte ein "Ausländer" nach Österreich kommen und auch hier bleiben dürfen?

HerbertScheibner: Zuwanderung kann es nur dann geben, wenn es einen Bedarf am Arbeitsmarkt gibt und die Möglichkeit und den Willen des Zugewanderten zu Integration vorhanden ist. "Westi" ist weiß, der Strache-Bär braun....

ATBO: Wann kommen eigentlich die Halbmonde auf unsere schönen Berge ? :-)

HerbertScheibner: Bei Halbmond am nächtlichen Himmel ...

Else: Herr Westenthaler hat gestern im Fernsehen von der Gleichberechtigung der Frau gesprochen. Ich bin eine, die kinderlos und mannlos ist. Kindergeld und Co betreffen mich nicht. Was kann das BZÖ für meine Karriere und co tun?

HerbertScheibner: Das BZÖ tritt für eine weitere Steuersenkung ein. Das würde Sie wie schon die Steuerreform 2004 finanziell entlasten. War ein echter Spaß, mit euch zu chatten und wünsche euch einen schönen Tag - und vielleicht eure Unterstützung am 1. Oktober!